



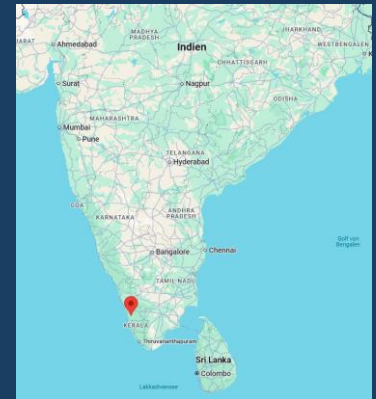
# Daanam - ein Herz für Menschen in Not

## Hausbau für 16 Familien in Periyappuram

Im Jahr 2019 spendete Mary Pazhenkottil ein Grundstück von 1 Acre (ca. 4000m<sup>2</sup>) 16 armen Familien. Das Ziel war es, dass die Familien dadurch an einem Regierungsprogramm teilnehmen konnten, in dessen Rahmen armen Familien mit einer eigenen Parzelle Land der Hausbau durch die Regierung finanziert wird. Die 16 Parzellen wurden im Rahmen einer Landschenkungszeremonie mit den anwesenden Ehrengästen Dr. Narayana Kurup (ehemaliger Richter am Obersten Gerichtshof von Kerala und Gerichtspräsident am Obersten Gerichtshof von Tamil Nadu) sowie Bischof Mar Joseph Kallarangatt (Bischof von Palai) an die Familien übergeben.

Aufgrund der Pandemie und diversen anderweitigen Verzögerungen im Rahmen des Regierungsprogramms, stellte sich später heraus, dass der Hausbau nicht von der Regierung finanziert würde. Deshalb gründete Mary Pazhenkottil 2021 zusammen mit ihrer Familie die Wohltätigkeitsorganisation „Daanam – ein Herz für Menschen in Not“ in der Schweiz.

Daanam konnte mit Hilfe von Mary Pazhenkottil, ihrer Familie sowie deren Verwandten und weiteren Gönnern 16 Häuser für diese armen Familien bauen. Unter der Leitung von Mary Pazhenkottil und Daanam wurde das „MARY BHAVANS“ – ein Wohnprojekt für 16 arme Familien – erfolgreich abgeschlossen und die Häuser 2022 den Familien übergeben.



### Projektort

Periyappuram – Kerala – Indien

### Daanam – Ein Herz für Menschen in Not

Der Verein mit Sitz in Pfäffikon ZH wurde im März 2021 durch das Ehepaar Mary und Mathew Pazhenkottil, sowie deren beiden Söhne und ihren Ehepartnerinnen gegründet. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und bezweckt die nachhaltige Hilfe für notleidende Menschen, insbesondere in Indien, um diesen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Dazu werden auch Einzelpersonen - etwa bei der Finanzierung ihrer Ausbildung oder bei medizinischen Notfällen - unbürokratisch und schnell unterstützt.

*«Das einzige, was die Armut beseitigen kann, ist miteinander zu teilen.»*

Mutter Theresa

